

Befragung zum Thema „Substitution und Datenschutz“ – Vertrauen ist die Grundlage einer erfolgreichen Substitutionsbehandlung

Die Anzahl von Heroinkonsumenten, die sich in einer substitutionsgestützten Behandlung befinden, hat im Jahr 2015 mit 77.200 PatientInnen einen neuen Höchststand erreicht.

Der Anstieg der Patientenzahlen bei gleichzeitig stagnierenden oder rückläufigen Zahlen von Ärzten führt unter anderem dazu, dass sich die Patientenzahl je Arzt erhöht. Einige Ärzte versuchen den Anstieg von Patienten und die daraus resultierende Mehrbelastung durch immer mehr Regeln und Vereinbarungen aufzufangen.

Der Schutz eurer Daten ist einer der Eckpfeiler für ein vertrauensvolles Arzt - Patientenverhältnis. Da wir in den letzten Monaten vermehrt Meldungen über fragwürdige Behandlungsverträge und entwürdigende Praktiken bei Urinkontrollen erhalten haben, wollen wir, als Interessenvertretung substituierter Menschen, dieses Thema genauer betrachten.

Anbei findet ihr einen Fragebogen, den der JES Bundesverband - in Kooperation mit der Deutschen AIDS-Hilfe als Interessenvertretung von Drogengebrauchern mit Hepatitis und HIV - erstellt hat. Wenn Du aktuell substituiert wirst, bitten wir dich, den Fragebogen auszufüllen und an substituierte Freunde und Bekannte weiterzugeben.

Darüber hinaus bitten wir alle Mitarbeiterinnen in AIDS- und Drogenhilfen, diese Befragung zu unterstützen, den Fragebogen in ihren Einrichtungen vorzustellen und an Nutzerinnen und Nutzer der Einrichtung, die sich aktuell in einer Substitutionsbehandlung befinden, weiterzugeben.

<p>Wir bitten darum den Bogen bis zum 15.04.2016 zurückzusenden: per Mail: Dirk.Schaeffer@dah.aidshilfe.de per Fax: 030 / 690087- 42 per Post: JES Bundesverband e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin</p>

JES Bundesvorstand

Fragebogen zum Thema „Substitution und Datenschutz“

1. Alter:

_____ Jahre

2. Geschlecht:

Mann Frau

3. Wohnort

- Großstadt (ab 100.000 Einwohner)
 Kleinstadt (20.000 bis 99.999 Einwohner)
 Land (bis 19.999 Einwohner)

Bitte trag die 1. 4. und 5. Ziffer deiner Postleitzahl ein

4. Wie lange wirst Du bereits substituiert?

weniger als 1 Jahr 1-3 Jahre 4-5 Jahre 6-10 Jahre länger als 10 Jahre

5. Mit welchem Medikament wirst Du substituiert?

Methadon Methadict (Tabletten) Polamidon Buprenorphin
 Suboxone (Buprenorphin&Naloxon) Codein Diamorphin retard. Morphin

6. Besteht ein Behandlungsvertrag zwischen Dir und deinem Arzt?

Ja Nein

Wenn ja, hattest du Mitgestaltungsrecht? Ja Nein

7. Enthält dein Behandlungsvertrag Elemente, die Du als diskriminierend empfindest?

Nein Ja, welche?

8. Wurden Dir andere Schriftstücke mit Verhaltensregeln zur Unterschrift vorgelegt z.B. Hausordnung, Verhaltensregeln?

Nein ja

8a. Wenn ja - enthielten diese Schriftstücke Regeln, die Du als diskriminierend empfunden hast?

Nein Ja, welche

9. Erfolgt einmal pro Woche eine Einnahme des Substituts unter Sicht?

Ja Nein

10. Wird die Vergabe deines Medikaments in der Praxis in einem separaten Zimmer durchgeführt?

Ja Nein

11. Wenn nein, wo wird die Vergabe des Medikaments durchgeführt

Im Wartezimmer

An der Anmeldung

Andere Orte

12. Liegt dieser Ort in Hör- und Sichtweite anderer Patienten?

Ja Nein

13. Wie oft werden Beigebrauchskontrollen vorgenommen?

wöchentlich monatlich 1x im Quartal gar nicht unregelmäßig

14. Wie wird getestet

Urin Speichel Blut

15. Verläuft die Kontrolle unter Sicht (Videoüberwachung, Glasscheibe, etc.)?

Ja Nein

15a. Wenn du mit JA geantwortet hast, benenne bitte die Art der Überwachung.

Videokamera

Unter Sicht

Andere _____

16. Wird der Konsum anderer Substanzen (z. B Heroin; Kokain) sanktioniert?

- Ja Nein

16a. Wenn ja, benenne bitte die Art der Sanktion

- Dosisreduktion keine Vergabe Einschränkung der Take Home weitere

16b. Gibt es Substanzen die sanktionsfrei bleiben?

- Ja Nein

Wenn ja, welche? _____

17. Wo werden Dir die Ergebnisse der Beigebrauchskontrollen mitgeteilt?

- Arztzimmer Anmeldung Wartezimmer

18. Wie würdest Du die Atmosphäre in der Praxis / Vergabestelle beschreiben? (Mehrfachnennungen möglich)

- vertrauensvoll freundlich gleichgültig unfreundlich
 professionell unprofessionell misstrauisch

Vielen Dank für Deine Teilnahme

Wir bitten Dich den Bogen bis zum 15.04.2016 zurückzusenden:
per Mail: Dirk.Schaeffer@dah.aidshilfe.de
per Fax: 030 / 690087- 42
per Post: JES Bundesverband e.V., Wilhelmstr 138, 10963 Berlin